



Verhalten im Brand- und Notfall

UNIVERSITÄT
DUISBURG
ESSEN

Offen im Denken

Informationen für Studierende

von Elke Weinmann, Leiterin der Stabstelle Arbeitssicherheit und Umweltschutz
& Thomas Purschke, Brandschutzbeauftragter

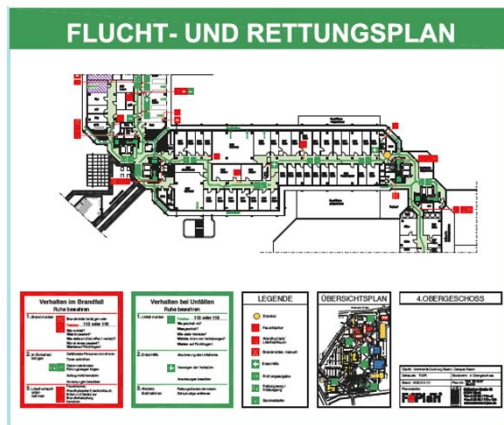
Verhalten im Brandfall	
1. Brand melden  	automatische Alarmierung oder Druckknopfmelder oder Telefon Feuerwehr ☎ 112 (auch von allen internen Telefonen) WER meldet? WAS brennt? WO brennt es? Gespräch nicht selbst beenden, auf Rückfragen der Feuerwehr achten! Feuerwehr einweisen
2. In Sicherheit bringen  	RUHE BEWAHREN Menschenrettung geht vor Brandbekämpfung! Gefährdete Personen warnen. Hilflose mitnehmen Türen schließen (nicht abschließen). Gekennzeichneten Fluchtwegen folgen. Keinen Aufzug benutzen. Den Sammelplatz aufsuchen. Auf Anweisungen achten.
3. Löschversuch unternehmen  	Feuerlöscher benutzen. Löschversuche nur bei kleinen Bränden/ Entstehungsbränden vornehmen. Nicht benötigte Personen haben den Gefahrenbereich zu verlassen.

Brandschutzordnung Teil A

www.uni-due.de/arbeitsicherheit/

Abläufe im Brand- und Notfall

- Den Brand über die **112** oder einen Druckknopf melden!
- Das Gebäude über die Fluchtwege verlassen!
- Alle Personen auffordern das Gebäude ebenfalls zu verlassen. Personen mit Hilfebedarf nach Möglichkeit dabei unterstützen.
- Immer den sicheren Fluchtweg wählen, wenn ein Fluchtweg bereits verraucht sein sollte.
- Falls noch nicht erfolgt: Den Brand melden sobald Sie in Sicherheit sind!
- Den Sammelpunkt aufsuchen!
- Bei Verbrechen, Bedrohung oder krimineller Handlung die **110** wählen!



Flucht und Rettungsplan (Beispiel)

Vermeiden von Bränden und Sicherheit verbessern:

- Schauen Sie sich die Flucht- und Rettungspläne an. Dort sind alle wichtigen Sicherheitsausstattungen zu finden und sie haben einen Überblick wo Sie sich befinden und wo es lang geht!
- Halten Sie die Fluchtwege frei!
- Benutzen Sie nur einwandfrei funktionierende Elektrogeräte und lassen Sie diese nicht unbeaufsichtigt. Defekte und unbeaufsichtigte Elektrogeräte sind Brandursache Nr. 1!
- Brandschutztüren, Feuerlöscher und Co retten Leben! Diese dürfen nicht manipuliert werden!
- Bei Brandgeruch und Rauchentwicklung darf die Feuerwehr alarmiert werden! Am besten so schnell wie möglich!
- Auch die Dozenten leisten Ihren Beitrag zu Ihrer Sicherheit. Ihren Anweisungen ist Folge zu leisten. Bei überfüllten Hörsälen müssen die überzähligen Personen den Raum verlassen.

Wichtige Telefonnummern im Notfall:

112 Feuerwehr

Bei medizinischen
Notfällen, Bränden und
vergleichbaren
Schadensereignissen

110 Polizei

Bei Verbrechen und
anderen Gefahren

www.uni-due.de/arbeitssicherheit/

Wichtig:

Jeder Alarm ist wie ein richtiger Notfall zu behandeln!

Auf der Homepage der Stabstelle Arbeitssicherheit und Umweltschutz der Universität
finden Sie die Brandschutzordnung und weitere Dokumente zum Thema

<https://www.uni-due.de/verwaltung/arbeitssicherheit/>

Bei allen studentischen Tätigkeiten – Schutz durch die gesetzliche Unfallversicherung

- Alle Tätigkeiten der Ausbildung im Organisatorischen Verantwortungsbereich der Universität Duisburg-Essen - dazu gehören Vorlesungen, Praktika , Bibliotheksbesuche, Exkursionen, direkte Wege zur Uni und nach Hause
- Für eingeschriebene Studierende (auch Zweithörer)
- **Keine** privatwirtschaftlichen Tätigkeiten (Toilettengang, Mensa)

Erstversorgung nach Arbeitsunfällen ➡ Durchgangsarzt (Unfallarzt) oder Krankenhaus (nicht der Hausarzt) ➡ Die UDE ist über die Unfallkasse NRW, Düsseldorf versichert.

Unfallmeldungen (Formular der Unfallkasse) bitte an Stabsstelle Arbeitssicherheit